

Aus dem Gemeinderat vom 21. Januar 2022

Bestellung der Urkundspersonen für das Protokoll

Für die Unterzeichnung des Protokolls wurden die Urkundspersonen festgelegt.

Niederschriftsbekanntgabe

Das Protokoll der Sitzung des Gemeinderats vom 14. Dezember 2021 wurde per Offenlage bekanntgegeben.

Bekanntgaben

Bürgermeister Denzel gab folgende Termine bekannt:

- Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 1. Februar 2022, 18 Uhr, in der Kapfhalle.
- Sitzung des Gemeinderats am 22. Februar 2022, 18:30 Uhr.

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Denzel teilte mit, dass in der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 14. Dezember 2021 keine bekanntzugebenden Beschlüsse gefasst worden seien.

Zusammensetzung des Gemeinderats

- **Ausscheiden eines Mitglieds**
- **Feststellung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes**

Stadträtin Renate Schlegel hatte beantragt, aus dem Gemeinderat ausscheiden zu dürfen. Sie hatte dies damit begründet, dass sie über 62 Jahre alt und die zunehmende Belastung für sie nicht mehr leistbar sei. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Antrag zu genehmigen, da - wie in der Gemeindeordnung gefordert - ein „wichtiger Grund“ vorlag. Renate Schlegel ist aufgrund dieses Beschlusses nicht mehr Mitglied des Gemeinderats.

Nachrücken eines Ersatzbewerbers in den Gemeinderat - Feststellung über das Vorliegen von Hinderungsgründen

Mit dem Ausscheiden von Renate Schlegel aus dem Gemeinderat der Stadt Ochsenhausen war bei der CDU-Fraktion der frei werdende Sitz neu zu besetzen. Nach dem Ergebnis der Kommunalwahl vom Mai 2019 war Herr Benjamin Hopp der nächste Ersatzbewerber. Der Gemeinderat stellte einstimmig fest, dass nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung keine Hinderungsgründe für den Eintritt von Herrn Hopp in den Gemeinderat vorliegen.

Verabschiedung eines ausscheidenden Gemeinderates

Bürgermeister Denzel verabschiedete Frau Renate Schlegel offiziell aus dem Gemeinderat. Er bedauere, dass sie ausscheide, aber er könne ihre Beweggründe nachvollziehen. Es verdiene auch Respekt, eine solche Entscheidung zu treffen. Er dankte ihr insbesondere für die Aufgaben, die sie als zweite Bürgermeister-Stellvertreterin neben Hans Holland als erstem Bürgermeister-Stellvertreter übernommen habe. Als Erinnerung an ihre Zeit im Gemeinderat überreichte er ihr eine Aufzählung der in dieser Zeit vollendeten oder begonnenen Projekte und einen Gutschein für den Ausstellungsbesuch in der städtischen Galerie im Fruchtkasten.

Renate Schlegel bedankte sich bei ihren Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, dem Bürgermeister und der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte ihrem Nachfolger viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

[siehe hierzu auch den separaten Bericht im OCHSENHAUSER ANZEIGER KW 5/2022]

Verpflichtung eines nachrückenden Gemeinderates

Bürgermeister Denzel verpflichtete Herrn Benjamin Hopp als neues Mitglied des Gemeinderats der Stadt Ochsenhausen auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten, indem er ihm die Verpflichtungsformel vorlas und Herr Hopp diese wiederholte. Sie lautet: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Neubildung von Gremien infolge des Ausscheidens eines Gemeinderates

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass Herr Benjamin Hopp als Nachrücker für Frau Renate Schlegel in die Ausschüsse bestellt wird, in die sie gewählt war. Er ist somit ordentliches Mitglied im Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss, beim Friedhofverband Ochsenhausen-Erlenmoos und im Kuratorium Stiftung Altenzentrum Goldbach. Außerdem ist er persönlicher Stellvertreter für Herrn Guido Wohnhas in der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft und Listenstellvertreter für die CDU im Ausschuss für Umwelt und Technik.

Außerdem beschloss der Gemeinderat, dass die weitere Besetzung der Gremien bestehen bleiben soll wie nach der Wahl im Mai 2019 bestimmt.

Wahl des II. Bürgermeister-Stellvertreters

Nach dem Ausscheiden von Frau Renate Schlegel war auch die Position des zweiten Bürgermeister-Stellvertreters neu zu besetzen. Von der CDU-Fraktion wurde dafür Herr Stadtrat Gerhard Gruber vorgeschlagen. Das Gremium verzichtete auf eine geheime Wahl und stimmte anschließend einstimmig für Herrn Gerhard Gruber.

Bebauungsplanverfahren „Gewerbezentrum Ochsenhausen – 2. Änderung und Erweiterung“ - Aufstellungsbeschluss

Einstimmig fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren „Gewerbezentrum Ochsenhausen – 2. Änderung und Erweiterung“. Lediglich bei den Beschlüssen über die zu beauftragenden Planungsbüros gab es zwei Gegenstimmen. Mit dem Aufstellungsbeschluss soll die Um- und Erweiterungsplanung im Gewerbezentrum Ochsenhausen in die Wege geleitet werden. Dies war möglich geworden, nachdem eine an das bestehende Gewerbegebiet angrenzende Fläche erworben werden konnte.

Die Gemeinderäte waren sich einig, dass angesichts der Nachfrage nach Gewerbeflächen das Gebiet möglichst rasch bebaubar sein sollte. Als erste Anregungen beauftragten sie die Verwaltung und die Planer, die Bauhöhen nach oben anzupassen. Es solle auch versucht werden,

so wenig Fläche wie möglich zu verbrauchen und gute ökologische Ausgleichsmöglichkeiten zu finden.

Zunächst folgt auf den Aufstellungsbeschluss nun die Anhörung der Träger öffentlicher Belange und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit.

Sanierung Lokschuppen - Vergabe von Bauleistungen

Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, die Firma Amann GmbH aus Weißenhorn zum Angebotspreis von 116 679,50 Euro (inklusive Mehrwertsteuer) mit den Putzrestaurierungsarbeiten für den Lokschuppen Ochsenhausen zu beauftragen. Zuvor war ein Antrag der PRO-OX-Fraktion auf Vertagung der Vergabe abgelehnt worden.

Kreditaufnahme Wasserversorgung Ochsenhausen als inneres Darlehen von der Stadt Ochsenhausen

Bei zwei Enthaltungen beschloss der Gemeinderat, für die Wasserversorgung Ochsenhausen ein inneres Darlehen bei der Stadt Ochsenhausen aufzunehmen. Für die Darlehen für 2020 in Höhe von 256 300 Euro und für 2021 in Höhe von 281 600 Euro soll der Zinssatz 1 Prozent betragen. Mit der Tilgung soll nach dem Ablauf von drei Jahren begonnen werden. Außerdem beschloss der Gemeinderat, dass die Stadt Ochsenhausen jederzeit die Rückzahlung des Darlehens verlangen kann.

Durch die Darlehensaufnahme sollen die hohen Finanzierungsfehlbeträge bei der Wasserversorgung reduziert werden.

Bekanntgabe der wesentlichen Beanstandungen der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnungen 2015 - 2018 durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die Gemeindeprüfungsanstalt hatte die Jahresrechnungen 2015 bis 2018 der Stadt Ochsenhausen geprüft. Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung muss die Verwaltung den Gemeinderat über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts informieren. Bürgermeister

Denzel erklärte, dass in dem Bericht festgestellt werde, dass die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt im Prüfungszeitraum geordnet waren und die dauernde Leistungsfähigkeit und stetige Aufgabenerfüllung gewährleistet waren. Zu einzelnen Beanstandungen werde die Verwaltung in den nächsten Wochen eine schriftliche Stellungnahme an die Gemeindeprüfungsanstalt verfassen. Insgesamt seien es nur sehr wenige Beanstandungen gewesen, von denen einige inzwischen bereits behoben seien.

Annahme von Spenden

Bei der Stadt gingen Spenden in Höhe von insgesamt 3 400 Euro ein, die überwiegend für die Freiwillige Feuerwehr gedacht waren. 500 Euro der Spenden sollten dem Naturkindergarten zugute kommen. Bei einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat der Annahme der Spenden zu.

Verschiedenes

Bürgermeister Denzel informierte das Gremium über einen Antrag der Freien Wähler, die neue Kindergartenplätze in einem Naturkindergarten schaffen wollten. Nachdem die Verwaltung bereits im Rahmen der Haushaltsplanberatungen den Auftrag erhalten hatte, zu prüfen, wie weitere Kindergartenplätze geschaffen werden könnten, soll der Antrag im Rahmen dieser Prüfung mit beachtet werden.

Die Frage nach dem Stand der Erschließung beim Stadelberg in Reinstetten soll in einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik beantwortet werden.

Die Anregung eines Mitglieds des Gremiums, von einem Makler ausgeschriebene Grundstücke in Edenbachen für die Ortsumfahrung der B 312 zu erwerben, soll geprüft werden, soweit dies nicht ohnehin im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Umlegungsverfahrens berücksichtigt wird.